

בְּהַר - בְּחֻקָּי

Paraschiot 32 & 33: Behar & Bechukotai
3. Mose 25.1-27.34

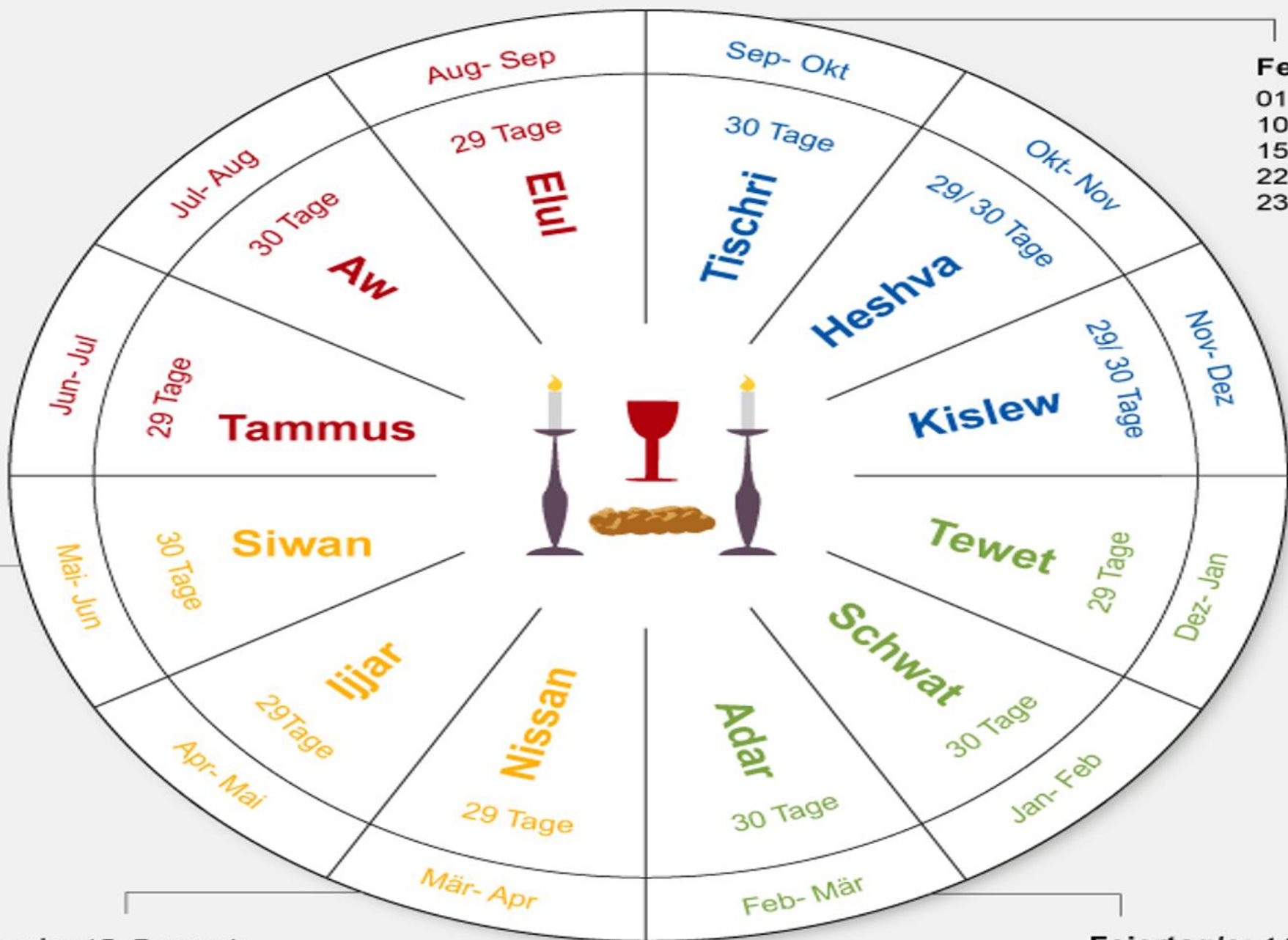
Haftarah:

Yirmeyahu 32.6-27 & 16.19-17.14

B'rit Hadashah:

Lk 4.16-21; Jo 14.15-21; 15.10-12; 1Ko 7.21-24; Gl 6.7-10; 1Jo





Feiertag/e:

- 01. Rosch Haschana
- 10. Jom Kippur
- 15. Sukkot
- 22. Schemini Azeret
- 23. Simchat Tora

Feiertag/e:

- 25. Kislew - 2. Tewet
- Chanukka

Feiertag/e:

- 6. Schawuot

Feiertag/e: 15. Pessach

Feiertag/e: 14. Purim

בְּחֻקֹּתַי - בְּהַר

- Diese Woche lesen wir zwei Paraschiot zusammen, Behar «Auf dem Berge» und Bechukotai "In meinen Satzungen«
- Paraschat Behar lehrt uns über die wichtige Mizwa – Schmita – nach der die israelischen Bauern alle sieben Jahre ihr Land ausruhen müssen, um den Glauben zu bekräftigen, dass unser gesamter Lebensunterhalt direkt von G-tt kommt und nicht von uns.

בְּחֻקֹּתַי - בְּהֵר

- Die Paraschat Bechukotai hingegen beschreibt den Brachot (Segen), der auf das Volk fällt, wenn wir auf dem Weg der Gebote gehen.
- Beschreibt aber bald darauf die Warnungen und die daraus resultierenden Strafen für den Fall, dass das Volk abweicht und den Pakt mit G-tt aufgibt.

בְּחִקְתִּי - בְּהַר

- Es gibt eine Voraussetzung für die Erlösung.
- Wie ein Vertrag, ist die Erlösung an Bedingungen geknüpft.
- Die Menschen müssen ihre Sünden bekennen, umkehren und zu G-tt zurückkehren, damit G-tt sie wiederherstellen kann.
- 3. Mose 26:40-42
- Dies gilt auf persönlicher und nationaler Ebene.

בְּחִקְתִּי - בְּהַר

- Das Bekenntnis der Sünden wird zur nationalen Wiederherstellung führen, weil G-tt sich an den mit Abraham, Isaak und Jakob geschlossenen Bund erinnern und ihn ehren wird.
- Die Erlösung wird immer verstanden als ein Gemeinsames da sein.
- Die Gemeinde des Messias ist ein Körper, und wenn ein Mitglied krank ist, sind wir alle betroffen (1. Korinther 12:26).

בְּחִקְתִּי - בְּהָר

- Dies kann mit den Worten "Ganz Israel ist füreinander verantwortlich".
- Die Weisen haben das begründet; dass die verschiedenen Gebote der Tora nicht buchstäblich von einer einzelnen Person erfüllt werden können.
- Da einige Gebote nur Priestern gegeben werden, andere dem Hohepriester, andere den Leviten, einige nur Männern, andere nur Frauen und so weiter.

בְּחִקְתִּי - בְּהָר

- So dass alle Juden als ein Körper betrachtet werden.
- Dies wird durch die zehn Wörter verstanden, wie sie im Singular formuliert sind:
- "Ich bin dein G-tt, der dich aus dem Land Ägypten herausgebracht hat ..." und so weiter (2. Mose 20).

בְּחִקְתִּי - בְּהָר

- Wenn wir unser Leben als „ein Mann und ein Herz“ leben, sind wir besser auf das Gebot vorbereitet:
- „unseren Nächsten wie uns selbst zu lieben“ (3. Mose 19,18).
- Jeder von uns ist miteinander verbunden als neuer Mensch. (Epheser 2:15).
- Unsere Kämpfe, unser Segen und unsere endgültige Erlösung sind miteinander verbunden.

בְּחִקְתִּי - בְּהַר

- So wie die alten Rabbiner lehrten, dass jede „Seele“ mit eine Buchstabe aus der Tora verbunden ist, ist jeder von uns in der Gemeinde des Messias mit ihm verbunden, um sich mit G-tt zu versöhnen.
- Jeder von uns, der der Leib des Messias ist, ist Teil der Botschaft G-ttes durch den Messias Jeschua in dieser heutigen Zeit.
- 2. Timotheus 4:1-5

בְּחִקְתִּי - בְּהַר

- Der größte Teil von 3. Mose 26 (14-39) spricht über die Flüche.
- Eine Lehre, die aufgrund dieser Worte geschaffen wurde, führte zu einem Missverständnis unter vielen.
- In Christlichen Kreisen wird beigebracht, dass Israel diese und jene Flüche erlebt hat, die auch im 5. Mose geschrieben sind, weil sie „Jesus“ als Messias abgelehnt haben.
- Ist das wahr? Natürlich nicht!

בְּחִקְתִּי - בְּהַר

- Diese Ermahnungen wurden etwa 1.300 – 1.400 Jahre vor „Jesus“ (Jeschua) gegeben.
- Während dieser Zeit hat Israel viele der in diesem Kapitel beschriebenen Flüche erlebt.
- Der Text in 3. Mose 26 zeigt, dass die Bedingung für Segen und Flüche ist; **wie Israel auf die Tora reagiert (ob sie gehorchen würden oder nicht) und nicht, ob sie den Messias annehmen oder ablehnen würden.**
- Wird ein Jude oder nicht Jude gesegnet wenn er die Tora – Gebote – gehorcht?

בְּחִקְתִּי - בְּהֵר

- Durch die Ablehnung der Tora würden die Kinder Israels alles erhalten, was die Tora darüber sagte, was passieren würde, wenn sie den Bund G-ttes brechen würden.
- **Die Herausforderung hier ist die Tora**, nicht Israels Reaktion auf Jeschuas Akzeptanz als Messias.
- Dies ist bereits eine andere Geschichte.

בְּחִקְתִּי - בְּהַר

- Es gab unzählige Juden aus verschiedenen Segmenten, die Jeschua als Messias akzeptierten.
- Apostelgeschichte 21:20 (um 60 n. Chr.)
- Nur in Jerusalem gab „Tausende von Juden“, die an Jeschua als den verheißenen Messias glaubten.
- Diese Juden waren "Chasidim" (Treue), Beobachter der Tora (Gesetz) - einschließlich des Apostels Paulus selbst.

בְּחִקְתִּי - בָּהֶר

- Es gab noch mehr jüdische Gläubige im Messias Jeschua, die in Galiläa lebten und sich im gesamten Römischen Reich ausbreiteten und erreichten.
- **Israel selbst war nicht verwirrt.** Sie taten, wozu G-tt ihn aufrief.
- Es war die religiöse und politische Führung der Nation Israel, die dem ersten Kommen des Messias untreu war – und viele heute noch sind.

בְּחִקְתִּי - בְּהַר

- Eine andere irreführende Lehre, die verbreitet ist, ist, dass alle Flüche des Gesetzes (Tora) im Messias Jeschua (Jesus) beseitigt wurden.
- Es gibt zwei Teile der Schriften, die falsch interpretiert wurden, wenn sie sich auf die Flüche des Gesetzes (Tora) bezogen.

בְּחִקְתִּי - בְּהֵר

- «Christus hat uns losgekauft von dem Fluche des Gesetzes (Tora)» (Galater 3:13)
- Dieser Vers scheint darauf hinzudeuten, dass die Flüche in der Tora vom Messias entfernt wurden, aber der Segen blieb (logisch...).
- Wenn wir es jedoch genauer untersuchen, können wir sehen, dass „**Der Fluch des Gesetzes**“ in **Galater 3:13** nicht der Fluch für die in 3. Mose 26 oder 5. Mose 28 aufgeführten Ungehorsame ist.

בְּחִקְתִּי - בְּהֵר

- Der Fluch des Gesetzes, auf den sich Paulus in Galater 3:13 bezieht, **ist «Tod»**.
- Das heißt die ewige Trennung von G-tt.
- Nach Paulus ist "der Fluch des Gesetzes" die Verurteilung am Tag des Gerichts.
- Römer 4:15, 5: 18-20, 7: 25-8: 1, 2. Korinther 3: 9).

בְּחִקְתִּי - בְּהֵר

- Dies ist der Fluch des Gesetzes, die Verurteilung, also bestraft zu werden.
- Dies ist der Fluch, der von Jeschua entfernt wurde, als er an den Baum genagelt wurde.
- Für diejenigen, die dieses Kreuz und (Sühnopfer) genommen haben und ihm folgen, gibt es keine Verurteilung mehr. (Rm 8:1)

בְּחִקְתִּי - בְּהַר

- In einer anderen falsch interpretierten Passagen ist die in Kolosser 2:14:
- «Er hat **den Schuldschein**, der mit seinen Forderungen gegen uns gerichtet war, für ungültig erklärt. Er hat ihn ans Kreuz genagelt und damit für immer beseitigt.»
- Viele verwenden diesen Vers, um triumphierend zu erklären, dass „Jesus“ das Gesetz (Tora) am Kreuz gepredigt hat und wir nichts mehr damit zu tun haben.

בְּחִקְתִּי - בָּהֶר

- Dies ist völlig falsch. Wir stellen fest, dass das Gesetz (Tora) im Brief an die Kolosser nicht einmal erwähnt wird.
- Die schlechten Absichten einer Übersetzung ermutigt, dass „Schuldenschein“ ein Begriff ist, der einen Gesetzeskodex impliziert, insbesondere die Tora.
- Die Tora wurde nicht ans Kreuz genagelt!
- Ein „Schuldenschein“ **war ein Urteil**, das von einem römischen Gericht gefällt wurde.

בְּחִקְתִּי - בְּהֵר

- Ein „Schuldenschein“, das ans Kreuz genagelt wurde, **war das „Todesurteil“** – die Trennung von G-tt.
- Dies ist der Fluch, von dem der Messias ein Fluch für uns am Kreuz wurde.
- Es ist falsch und kindisch, und es ist auch sehr gefährlich zu glauben, dass alle Konsequenzen für die Sünde aufgehoben werden, nachdem man sozusagen „Jesus angenommen“ hat.

בְּחִקְתִּי - בָּהֶר

- Die letzte Konsequenz der Verurteilung wurde beseitigt und ans Kreuz genagelt.
- Aber die Gesetze von Ursache und Wirkung der Sünde sind immer noch sehr gültig (Galater 6:7-10)
- Die Konsequenz der Sünde betrifft uns, ob wir ein Gläubiger sind, der an den Leib des Messias teil hat oder nicht.
- Gehorsam gegenüber G-ttes Tora führt zu Segen und Ungehorsam zu Flüchen. (Psalm 62:11)

בְּחִקְתִּי - בְּהֵר

- Was wird diesen „Geist der Umkehr“ verursachen, der für die Wiederherstellung erforderlich ist?
- **Der Messias selbst ist der Erlöser.** Seine Botschaft in den Evangelien ist ein Aufruf an Teschuwa (Umkehr).
- «Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen.» (Mt 3:2; 4:17)
- Sein Tod ist die Bezahlung für unsere Sünden.

בְּחִקְתִּי - בְּהַר

- Im Laufe der Jahrhunderte bleiben zwei Konstanten wahr:
- Das Volk Israel lebt!
- Der Messias von Israel lebt!
- Wenn diese beiden lebenden Kräfte zusammenkommen, wird die Welt die endgültige Erlösung und Errettung erfahren.

בְּחִקְתִּי - בְּהַר

- Diese Portionen zeigen G-ttes „Verlangen“ nach allen Kindern Israels die Tora zu studieren und ihre Gebote zu halten.
- Und tatsächlich lehrten uns die Rabbiner der Antike, dass die ganze Welt vom Studium der Tora getragen wird.

בְּחִקְתִּי - בְּהַר

- Die Weisen lehrten in der Sprache der Mischna. Gepriesen sei, wer sie und ihre Lehre erwählt hat. Rabbi Meir sagte:
- Jeder, der sich um seiner selbst willen mit der Tora beschäftigt, verdient viele Belohnungen und verdient außerdem die ganze Welt. Diese Person wird als Freund bezeichnet, begehrenswert, geliebt und intim mit G-tt und auch als jemand bekannt, der andere liebt.
- Dies bedeckt dich mit Demut und Ehrfurcht. Eine Darstellung, für die er für Gerechtigkeit, Heiligung und Treue verantwortlich ist. Dies hält diesen Menschen von der Sünde fern und führt ihn zur Tugend.

בְּחִקְתִּי - בְּהָר

- Und von dieser Person können andere Ratschläge erhalten und auf Weisheit, Unterscheidungsvermögen und emotionale Stärke hören, weil geschrieben steht: «Mein sind Rat und Einsicht; ich bin der Verstand, mein ist die Stärke.» (Sprüche 8:14).
- Und es verleiht ihm Königtum, Herrschaft und Scharfsinn im Gericht. Ihm werden die Geheimnisse der Tora offenbart, und er ist wie eine immer fließende Quelle und wie ein Strom, der niemals aufhört. Und er wird bescheiden, langmütig und verzeiht Beleidigungen. Und es vergrößert ihn und erhöht ihn über alles.
- Talmud Pirkei Avot 6: 1

בְּחִקְתִּי - בְּהֵר

- Wenn wir Kontakt zu Menschen haben, die ein Leben in Tora und Mizwot führen, sind Harmonie, wahre Werte und die Heiligkeit der Familie bemerkenswert.
- Aber die Freude zu wissen, dass wir das Richtige tun, hält ein Leben lang an.
- Lukas 19:5-10

חזק חזק ונתחזק